

Ein Tag rund ums Buch und Vorlesen

Für den bundesweiten Vorlesetag gab es zwei Besonderheiten in Kelkheim: In der Senioren-Residenz gab es für Stifter, Mitglieder und Freunde der Bürgerstiftung eine von sechs Lesungen der Bürgerstiftung an diesem Tag, getragen von den Lesepaten, die anderen in Kindergärten.

Von der Rossert-Schule wurde die Idee des bundesweiten Vorlesetags von Schülern der Schule in den kommunalen Kindergärten in Eppenhain sowie in die Kindertagesstätte St. Matthäus in Ruppertshain weitergetragen. Also: Schülerinnen oder Schüler lasen dort für die „noch Kleineren“.

In der Schule selbst hatten sich Eltern für diese Aufgabe zur Verfügung gestellt und lasen in den einzelnen Klassenräumen. Katja Lenk, die Bibliotheksbeauftragte, hatte die Verteilung für die Kindergärten übernommen und schaute in Ruppertshain auch selbst nach dem Rechten. Lesende Mütter waren Antje Lietz, Coco Grüneberg, Ulrike Ickstadt sowie als Vater Bollmann Ickstadt.

Die Fotos aus den Kindergärten in der linken Spalte Mitte und rechts unten.

Das Bild ganz oben entstand in der K&S-Senioren-Residenz, die übrigen Aufnahmen in der Rossertschule.

Ausgesucht waren kindgerechte Bücher mit Dino-geschichten, mit den Olchis, dann Märchen, außer dem Petterson und Findus sowie die Vogelscheuchenhochzeit. In der K&S-Residenz gab



es auch Weihnachtlich-Besinnliches.

